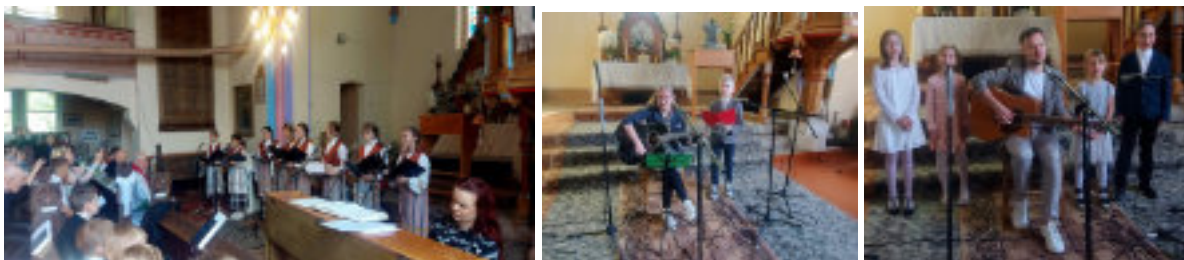


Bericht über die Aktivitäten des Litauischen Evangelisch-Lutherischen Kirchenmusikverbandes 2023-2024

Der Verband des litauischen Evangelischen Kirchenmusik setzt den vor 29 Jahren begonnenen Weg fort, den er viele Jahre lang initiiert, organisiert und nach Partnern gesucht hat. Im Februar dieses Jahres wurde der Pfälzer Kantor und Organist Frieder Gutowski in die Ewigkeit berufen. Sein Andenken ist für die Mitglieder unserer Kirchenmusikgemeinschaft und für die gesamte Litauische Evangelisch-Lutherische Kirche sehr wichtig.

Im Jahr 2023 fanden auf Initiative der Musikgemeinschaft viele schöne und bedeutungsvolle kirchenmusikalische Veranstaltungen und Projekte statt.

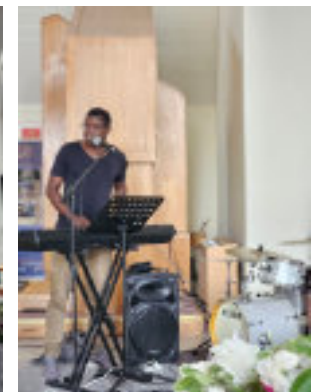
Zunächst einmal freuen wir uns sehr über die wiederbelebte Tätigkeit der evangelischen Kinderchöre und -ensembles. Im Jahr 2023 fand am 4. Mai das erste „Lied der Lieder“-Festival für Kinder nach dem Ende der COVID-19-Pandemie in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Plikiai statt. Es nahmen Kinder- und Jugendensembles aus Jurbarkas, Plikiai, Dovilai, Vilnius, Klaipėda und sogar Gäste aus Lettland und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Salspils teil. Es ist sehr erfreulich, dass diese Initiative jedes Jahr von einer anderen Gemeinde und vom Bischof unserer Kirche, Mindaugas Sabutis, unterstützt wird, dessen Familie jedes Jahr aktiv am Kinderliederfestival teilnimmt.



Wir freuen uns alle evangelisch-lutherischen Chöre zum „Fest der Hymnen“ für Erwachsenenchöre im Juni einzuladen, das im Jahr 2023 im Juni stattfand. Es war Teil des Johannistages am Rambynus Berg und lud bis zu fünf Chöre aus ganz Litauen ein: Tauragė, Vilnius, Kaunas, Šilutė und die Region Pagėgiai. Alle Chöre kamen in einer feierlichen Prozession durch die Stadt Vilkyškiai zur evangelisch luth. Kirche, führten ihr vorbereitetes Programm auf und führten gemeinsam das Stück „Holy Spirit“ des zeitgenössischen litauischen Kirchenmusikkomponisten K. Vasiliauskaitė unter der Leitung des jungen talentierten Dirigenten Augustas Kvedaravičius auf.



Im Jahr 2023 brachte der Sommer viel Leben in die evangelisch-lutherischen Kirchen Litauens. Hier wurden viele schöne Konzerte, Konzerttourneen sowie Festivals für geistliche und antike Musik organisiert. Wir hatten viele Gäste, Einzelmusiker und Chöre aus Deutschland und organisierten auch selbst eine Konzertreise zur Partnerkirche des Nordens in Kiel, Mettenhof. Von all diesen erfreulichen Ereignissen, Projekten und Konzerten werde ich Ihnen so ausführlich wie möglich erzählen.



Seit mehreren Jahren in Folge wird in Jurbarkas auf Initiative der Musikgemeinschaft ein Chorkirchenmusikprojekt durchgeführt, dessen Modell, dem ähnelt, was ich während meines Studiums in Deutschland gesehen und erlebt habe. Ein halbes Jahr lang organisiere ich einen ausgewählten Projektchor, monatliche Chor-Wochenenden, zu denen ich Sänger, Chorleiter und Solisten einlade, die kommen und am Projekt teilnehmen möchten. In diesem Jahr erhielt ein wunderbares Werk besondere Aufmerksamkeit und wurde fantastisch umgesetzt. Die Teilnehmer dieses Projekts spielten und präsentierten beim Abschlusskonzert des Stadtfests in

Jurbarkas als „Geschenk an die Stadt Jurbarkas“ ein fantastisches Stück - „Misa A Buenos Aires“ des Komponisten Martin Palmeri – „Messe im Rhythmus des Tangos“. Speziell für dieses Werk und Konzert haben das Gemeinschaftsprojekt Regionalchor Jurbarkas, VDU ŠA Gemischter Chor „Ave Vita“ (Dirigent Dr. Kastytis Barisas), Jugendchor „Dorado“ (Dirigent Augustas Kvedaravičius), Kammerorchester der Universität Vilnius (Dirigent Modestas Jankūnas) mitgewirkt, Aušra Čepanone (Solo Sopran), Arvydas Kirda (Bandonia), Sandra Rimkutė-Jankuvienė (Klavier), Prof. Kastytis Barisas (Dirigent).

Die große Sensation des Konzertes – Komponist Martin Palmeri, der Autor dieses Stückes „Misa A Buenos Aires“, kam extra aus Argentinien nach Litauen! Er ist ein berühmter argentinischer Komponist, Pianist, Chor- und Orchesterleiter. Die Ankunft von Herrn Palmeri in Litauen war ein außergewöhnliches Ereignis – der Komponist besuchte unser Land zum ersten Mal. Der Argentinier freut sich über die Gelegenheit, nicht nur sein Werk live hören zu dürfen, sondern auch eine Stadt und ein Land kennenzulernen, die er noch nie zuvor gesehen hatte.





In Jurbarkas war das Konzert voll besetzt von Zuhörern und seine Aufführung motivierte die Teilnehmer zu mehreren weiteren Umsetzungen und Aufführungen dieses Werkes: Im Dezember nahmen wir am Abschluss des republikanischen Chorfestivals „Chormarathon“ in Šilalė in der katholischen Kirche teil. Im Dezember folgte ein weiterer Auftritt mit „Missa Tango“ in der Hauptstadt Vilnius, Auch in der Kasimirskirche war der Auftritt mit der Orgel sehr beeindruckend; hier hat ein junger Dirigentenstudent mit diesem Stück seine Dirigentenprüfung bestanden.

Die Chorsänger des Projektgemeinschaftschors finanzieren alle Konzertreisen selbst. Ein weiterer Auftritt mit den M. Palmeri Tango Messe, erwartet uns dieses Jahr im April in der kleinen Stadt Žasliai.

Es ist sehr erfreulich, dass sich dieses Modell der monatlichen Chor-Wochenendworkshops als erfolgreich erwiesen hat, und wir haben beschlossen, es in diesem Jahr fortzusetzen. Da wir in der Nachbarschaft des brutalen Krieges gegen die Ukraine leben, beschlossen wir, ein weiteres fantastisches Großwerk von K. Jenkins „Mass for Peace; Armed Man“ aufzuführen. Wir spüren und sehen, wie das Erlernen und Aufführen eines guten und bedeutungsvollen großen Stückes einen positiven Effekt auf den emotionalen Zustand unserer eigenen Chorsänger hat. Da wir uns angesichts der Bedrohung durch den Krieg hilflos fühlen, können wir das tun, was wir am besten können: mit tiefer Konzentration singen und die wunderschöne Musik erleben.



Auf diese Weise können wir der Welt bezeugen, dass die Ukraine und andere durch Kriege verwüstete Länder nicht dem Willen des Schicksals überlassen sind, und dass wir gemeinsam in ihrem Schmerz sind.

Eine weitere phänomenale Veranstaltung, die ich endlich umsetzen konnte, ist das internationale Alte-Musik-Festival, zu dem ich ausschließlich professionelle Musiker Alter Musik aus ganz Europa einlade. Letztes Jahr wurden im historischen Schloss in Panemune sechs Konzerte für Alte Musik gespielt, bei denen Meisterwerke des Cembalos, des

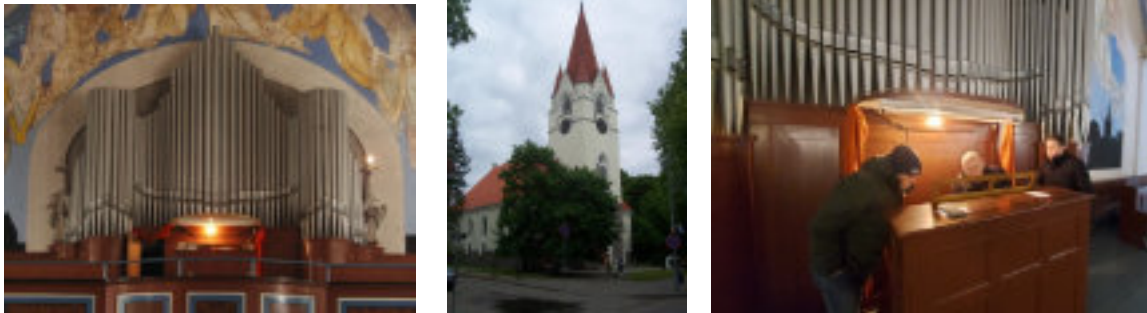
Clavichords, der Viola da Gamba, der alten Violinen, der Flöten, der Harfe und der Vokalmusik aufgeführt wurden.

Ein sehr wichtiges Projekt für die Evangelisch-Lutherische Kirche Litauens ist die Restaurierung der historischen Orgel der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Batakiai. Diese Orgel ist eines der wertvollsten historischen Instrumente in den baltischen Ländern. Die Kirchengemeinde investierte viel Mühe in den Bau, aber schließlich wurden sie aufgrund von Abnutzung, mangelnder Wartung und laienhaften Reparaturversuchen während der langen und schwierigen sowjetischen Besatzung unbrauchbar. Obwohl die Batakiai-Kirche derzeit restauriert wird und regelmäßig Gottesdienste und andere Gemeindeveranstaltungen abgehalten werden, ist die Orgel immer noch stumm. Das Instrument ist aufgrund der hochwertigen Synthese von Teilen aus dem 17. und 19. Jahrhundert musikalisch sehr interessant – einige Teile der Orgel sind viel älter als das Kirchengebäude selbst. Es bewahrt das letzte wertvolle Zeugnis der alten ostpreußischen Orgelbautradition, die legendäre Königliche Schule. Die lutherische Kirche in Batakai wurde 1885 erbaut, die Orgel des Meisters (Mosengel oder Caspari), ursprünglich um 1700 geschaffen, wurde 1885 in der Kirche eingebaut. Durch Umbau und Ergänzung mit einer Pedalklavatur handelt es sich um ein Instrument mit einer Hand- und einer Fußklaviatur mit 12 klingenden Registern. Der Restaurator Ferdinand Stemmer (Zumikon) aus der Schweiz überarbeitet sie derzeit. Die Weihe der Orgel und das Präsentationskonzert finden am 25. Mai 2024 statt. Martin Rost, ein Orgelexperte und Organist aus Stralsund, der polnische Experte für historische Orgeln Dr. Krzysztof Urbaniak, und andere berühmte Orgelexperten werden an der Veranstaltung teilnehmen.



Und das ist nur ein Orgelprojekt, das ich vorbereite und organisiere, ein weiteres wichtiges Orgelprojekt wartet in der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Šilute. In Šilute gibt es eine historische pneumatische Orgel des Orgelmeisters A. Terletzki, op. 499, 1926. Die

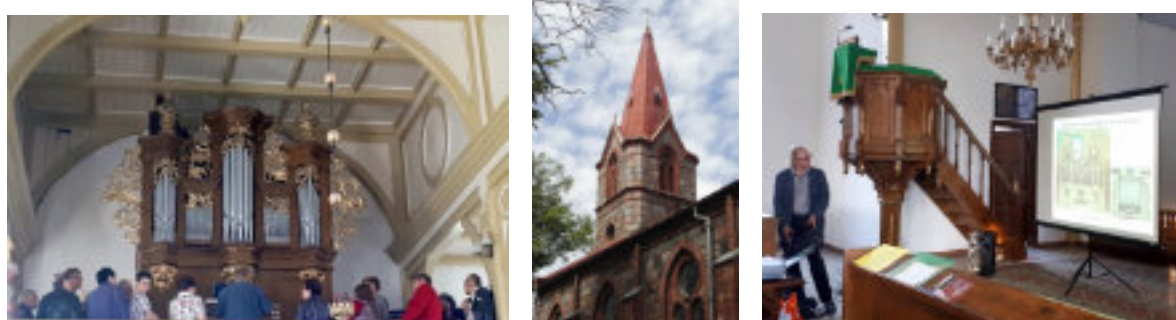
evangelisch-lutherische Kirche Šilutės feiert im Jahr 2026 ihr 100-jähriges Jubiläum, daher planen wir, dass die Orgel von A. Terletzki bis dahin vollständig restauriert sein wird und genauso klingen soll wie vor 100 Jahren.



In Vilkyškiai steht seit 2009 die zweimanualige Orgel mit Pedal von Ott und jedes Jahr wird hier das internationale Orgelmusikfestival „Orgelmusik in Vilkyškiai“ organisiert. Beim Umbau verfügte die Orgel nicht über alle Register, sie wurden nicht eingebaut. Es mangelte an Intonation und Registerreparatur, sodass bereits im Sommer dieses Jahres die Orgel 5 Wochen lang von Orgelmeisters Ekkehard Fehl renoviert, gereinigt und neu gestimmt sowie die fehlenden Register ergänzt werden mit finanzieller Unterstützung des LKMD Hans-Jürgen Wulf der Nordkirche.



Gleichzeitig wartet die J. Preuss-Orgel der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Kretinga auf die Orgelrestaurierung. Es ist ein einzigartiges Barockinstrument des 18. Jhds. Diese Orgel wurde 1785 von Johannes Preuss, dem Schlossherrn des Königs von Königsberg, für die Kirche von Verdainė (Bezirk Šilutė) gebaut. Im Jahr 1927 wurde die Orgel in die Kirche in Kretingale und 1899 nach Kretinga verlegt. Diese Orgel von J. Preuss ist die einzige, die nicht nur in Litauen, sondern unseres Wissens auch in ganz Europa erhalten ist. Das Instrument verfügt über eine nahezu authentische Mechanik, Luftverteilerkästen und Rohrleitungen. Die Register von J. Preuss bilden das gesamte 1. Manual dieser Orgel. Die Orgel hat historischen, künstlerischen, wissenschaftlichen und musikalischen Wert und nimmt als Orgel aus dem 18. Jahrhundert einen bedeutenden Platz im gemeinsamen europäischen Orgelerbe ein.



Die Aktivitäten der evangelisch-lutherischen Kirchenmusik in Litauen sind sehr umfangreich und sehr wichtig für das Leben unserer Gemeindemitglieder, insbesondere der Jugend und der Kinder. In der aktuellen Situation der weltweit stattfindenden Kriege, insbesondere in der Nachbarschaft des Krieges in der Ukraine, ist es jedoch sehr schwierig an große Choralsingseminare, internationale Orgelmusikfestivals oder Orgelrenovierungs- oder Restaurierungsprojekte zu denken, die nicht nur sehr viele menschliche Ressourcen erfordern, sondern auch deren Finanzierung sehr schwierig ist.

Ich weiß bereits heute, dass die internationalen Orgelmusikfestivals und Chormusikseminare in Vilkyškiai und Jurbarkas keine Finanzierung vom litauischen Kulturministerium erhalten werden. Daher wird es einfach nicht möglich sein, alles, was ich geplant habe, umzusetzen.

Es ist auch sehr schwierig, von unserem Konsistorium der evangelisch-lutherischen Kirche finanzielle Unterstützung für solche Projekte zu erhalten, da jetzt alle Aufmerksamkeit auf die Organisation der Hilfe für die Ukraine gerichtet ist.

Daher kann ich sagen, dass wir ohne Sie - unsere kirchlichen Partner in Deutschland, die uns seit 29 Jahren treu unterstützen - nichts tun könnten. Sie sind uns sehr wichtig, denn ohne Ihre Unterstützung und Ihr Engagement wäre es uns nicht möglich, so viele schöne und sinnvolle Aufgaben und Projekte zu realisieren. Wir sind Ihnen unendlich dankbar und hoffen auf Ihre weitere Unterstützung und Ihr Engagement.

Evangelisch-lutherischer Kirchenmusik Verband in Litauen

Vorsitzende des Vorstandes

Laura Matuzaitė - Kairienė

